

## Ergebnisprotokoll

der **79. Sitzung** der  
"Unabhängigen Schiedskommission"  
beim BMWFJ  
vom **8. Juli 2009**

TO-Punkt 1:

### **Bundesinnungsgruppe Baunebengewerbe**

**Beschluss:**

Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) nachstehende **Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2009 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, für die Bundesinnungen Steinmetze; Dachdecker und Pflasterer; Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker; Glaser; Bauhilfsgewerbe, Holzbau, Bodenleger sowie Tapezierer, Dekorateure und Sattler mit Wirksamkeit **1. Mai 2009** Nachstehendes festgestellt:

für die Branchen im Geltungsbereich aller Bundesländer:

**Steinmetze; Dachdecker; Pflasterer; Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker; Glaser; Holzbau; Bodenleger; Tapezierer, Dekorateure und Sattler; Asphaltierer (ohne Wien); Schwarzdecker (ohne Wien); WKS-Isolierer; Abdichter gegen Feuchtigkeit (ohne Wien); Gerüstverleiher; Stuckateure und Trockenausbauer; Estrichhersteller; Terrazzomacher; Steinholz- und Holzstöckelleger; Betonwaren- und Kunststeinerzeuger; Brunnenmeister, Grundbau- und Tiefbohrunternehmer**

<b>2,7%</b>	unabgemindert
<b>2,403%</b>	abgemindert mit dem Abminderungsfaktor 0,89
<b>2,646%</b>	abgemindert mit dem Abminderungsfaktor 0,98

für folgende Branchen im Geltungsbereich Wien mit Wirksamkeit 1.7.2009:

**Asphaltierer; Schwarzdecker; Abdichter gegen Feuchtigkeit**

<b>1,5%</b>	unabgemindert
<b>1,335%</b>	abgemindert mit dem Abminderungsfaktor 0,89
<b>1,47%</b>	abgemindert mit dem Abminderungsfaktor 0,98



für folgende Branchen im Geltungsbereich aller Bundesländer mit Wirksamkeit 1.5.2009:

**Maler, Lackierer und Schilderhersteller**

2,25% unabgemindert  
2,0025% abgemindert mit dem Abminderungsfaktor 0,89  
2,205% abgemindert mit dem Abminderungsfaktor 0,98

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. Mai 2009 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,98**

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

TO-Punkt 2:

**Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie**

1)

Preisberichtigung aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2009 betreffend Personalkostenanteile

**Beschluss:**

Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Preisberichtigung** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2009 betreffend **Personalkostenanteile** mit dem **Faktor 1,3** mit Wirksamkeit **1. Mai 2009** festgestellt.

Daraus ergeben sich nachstehende Erhöhungsprozentsätze:

<u>Bei einem Personalkostenanteil</u>	<u>Erhöhungssatz</u>
<u>in %</u>	<u>in %</u>
über 10 - 15	0,16
über 15 - 20	0,23
über 20 - 25	0,29
über 25 - 30	0,36
über 30 - 35	0,42
über 35 - 40	0,49
über 40 - 45	0,55

2) Berücksichtigung der zum 1. Mai 2009 eingetretenen Kostenerhöhungen auf dem Lohnsektor

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2009 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **1,3%** mit Wirksamkeit **1. Mai 2009** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. Mai 2009 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **1,157%** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß der Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **1,274%** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten. Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

3) Erhöhung der Montageverrechnungssätze

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Erhöhung der Montageverrechnungssätze** von **1,3%** mit Wirksamkeit **1. Mai 2009** festgestellt.

4) Verlängerung der geänderten Formelstruktur zur EEI-Preisgleitformel für den Telekommunikationsbereich

**Beschluss:** Die Unabhängige Schiedskommission hat die geänderte Formelstruktur zur EEI-Preisgleitformel für den Telekommunikationsbereich mit **1. Mai 2009 für die Dauer eines Jahres** als geeignet erachtet. Die sich daraus ergebenden Werte werden von der Kommission anerkannt.

TO-Punkt 3:

**Fachverband der Bekleidungsindustrie**

**Beschluss:**

Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung** für die industriellen Wäschereien, Chemischputzereien und Färbereien Österreichs (ausgenommen Vorarlberg) von **2,7%** mit Wirksamkeit **1. Juli 2009** festgestellt.

TO-Punkt 4:

**Fachverband der Holzindustrie Österreichs**

**Beschluss:**

Die Unabhängige Schiedskommission hat (für Verträge mit öffentlichen Auftraggebern) eine **Kostenerhöhung auf dem Lohnsektor** aus dem Titel Kollektivvertragsabschluss 2009 für Aufträge, die unter die Preisumrechnung der ÖNORM B 2111 fallen, von **1,8%** mit Wirksamkeit **1. Juni 2009** festgestellt.

1. Bei laufenden Verträgen zu veränderlichen Preisen, die vor dem 1. Mai 2000 abgeschlossen wurden, ergibt sich gemäß den Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.1.1992) bei allen ab dem 1. Mai 2009 erbrachten Leistungen für die Erhöhung des Anteils „Lohn“ ein **Abminderungsfaktor von 0,89**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **1,602%** festgestellt.
2. Bei allen Verträgen, die mit 1. Mai 2000 oder danach abgeschlossen wurden bzw. werden und gemäß der Bestimmungen der ÖNORM B 2111 (Fassung 1.5.2000 bzw. 1.5.2007) vereinbart wurden, ergibt sich ein **Abminderungsfaktor von 0,98**. Dabei wird eine Erhöhung des Anteils „Lohn“ um **1,764%** festgestellt.

Der Grenzwert gem. ÖNORM B 2111 ist zu beachten.

Sofern dem Bauvertrag von der ÖNORM B 2111 abweichende Bestimmungen für die Preisumrechnung zugrunde liegen, gilt diese Empfehlung insoweit, als über ihre Anwendung zwischen den Vertragspartnern das Einvernehmen hergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen  
Wien, am 09.07.2009  
Für den Bundesminister:  
Mag.iur. Gerlinde Weilingner

*Elektronisch gefertigt.*